

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 264

Sonntag, den 21. September.

1845.

Bekanntmachung.

Da in der neueren Zeit den vor den Verkaufsgewölben und Schaufenstern angebrachten Markisen mehrfach eine solche Größe gegeben worden ist, daß dadurch die Passage an den Häusern wesentlich gestört und selbst verhindert wird, so machen wir hiermit bekannt, daß von jetzt an keine dergleichen Markise, welche weiter als zwei Ellen von der Hausmauer an in die Straße hereinragt und an ihrem niedrigsten Theile nicht wenigstens vier Ellen von dem Pflaster entfernt ist, gestattet werden kann, und sind dem zu Folge alle diese Maße überschreitende Markisen dieser Vorschrift gemäß ohne Vorzug abzuändern.

Leipzig, den 16. September 1845.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Otto.

Die Leipziger Bürgerpetition.

So am liebsten möchte man die Petition nennen, zu deren Unterzeichnung angefordert wurde, und zwar deshalb, weil sie aus der eigentlichen Bürgerschaft, aus den Mittelklassen hervorgegangen, weil wenige Männer höherer Stände und wenige Gelehrte bis jetzt daran Theil genommen, und weil aus dem kräftigen, unabhängigen, kernhaften, nach den Verhältnissen, wie nach der Gesinnung wahrhaft **bürgerlichen** Gewerke-Handwerkerstände die ersten — und bis jetzt die meisten — Unterzeichner sind.

Unter allen Umständen wäre es wohl wünschenswerth, daß der Bürger vorher zu Rathe gezogen würde über das, was er beten, über das, worüber Beschwerde geführt werden soll. Allein bei den der Ausführung einer solchen Besprechung entgegenstehenden Hindernissen könnte leicht die günstige Zeit zur Erlassung einer Petition und Beschwerde nutzlos verstreichen und zum allermindesten käme Leipzig in Deutschland in den Geruch, als ob es gleichgültig und theilnahmslos gerade den Landtag betrachtete, welchem das ganze Vaterland die größte Aufmerksamkeit schenkt. Unter diesen Umständen also muß man es den Männern Dank wissen, welche das Bedürfnis der Zeit erkannt und Leipzigs Bürgerschaft die Gelegenheit geboten haben, ihre Gesinnung auszusprechen und ihre Wünsche vor das gesetzmäßige Organ des Landes zu bringen.

In wie weit nun diese Wünsche und Bedürfnisse in den vorliegenden Schriften ausgesprochen sind, in wie weit der Standpunkt Derer, die sie gefaßt haben, ein würdiger und richtiger ist — das soll in den folgenden Zeilen erörtert werden. Dieselben geben zugleich den Inhalt beider Schriften an und ersparen dadurch wahrscheinlich Manchem einen Theil der Zeit, welche er auf die besonders aufmerksame Lesung der Schriften hätte verwenden müssen.

Leipzig ist mehr als irgend eine andere Stadt unseres Gesamtvaterlandes eine Weltstadt, welche ihren Wohlstand, ihre Größe, ihre Bedeutung und ihre Berühmtheit den innigen und großartigen Beziehungen verdankt, in welchen sie mit allen Völkern der Erde und besonders mit allen Stämmen des deutschen

Brudervolkes steht. Ist es eine schöne, erhebende und erfreuliche Erscheinung, daß seit einigen Jahren der engherzige Geist, welcher den Bürgerfinn in Deutschland an den kleinen Staat, an die eigentliche Heimath band, verschwunden ist; daß das Gefühl der höhern Einheit unseres Vaterlandes immer mächtiger wird in der Brust eines jeden wahren Mannes, und daß die Theilnahme an dem Wohl und Weh eines jeden deutschen Stammes mehr und mehr erstarkt, so ist Leipzig vor allen Städten des Vaterlandes berufen und verpflichtet, dieser höhern Vaterlandsliebe, die in der Wirklichkeit kräftig in seinen Mauern lebt, einen würdigen Ausdruck zu geben.

Diesen Standpunkt richtig erfassend, haben die Verfasser der Bittschrift die Fragen von deutschem, von allgemein vaterländischem Interesse vorangestellt und unsere Ständeversammlung gebeten, daß sie die kräftige Verwendung der hohen Staatsregierung dafür beanspruchen möge, daß 1) der Art. 13 der Bundesacte (welcher bestimmt, daß in allen deutschen Staaten eine landständische Verfassung eingeführt werden soll) baldigst verwirklicht und denjenigen unserer Brüder, die sich einer Verfassung noch nicht erfreuen, bald das hohe Gut eines solchen Rechtsvertrages zu Theil werde; 2) bald ein wahrhaftes deutsches Staatsbürgerrecht entstehe, durch welches es unmöglich wird, daß die achtungswerthesten Bürger des einen deutschen Staates aus dem andern polizeilich ausgewiesen werden; 3) unsern mit der dänischen Uebermacht so heldenmüthig um ihre Volkshüchlichkeit ringenden deutschen Brüdern in Holstein, Schleswig und Lauenburg die kräftigste Hülfe des Gesamtvaterlandes zu Theil werde, damit nicht dasselbe traurige Schicksal ihrer harre, welches andere deutsche Provinzen unter der nunmehrigen Herrschaft Frankreichs, Hollands und Russlands betroffen hat u. s. w.

An diese Bitten vom allgemeinsten vaterländischen Interesse reihen sich andere, deren Erfüllung wir zwar zunächst für unser Sachsen ersinnen, in diesem Sehnen aber übereinstimmen mit den meisten deutschen Brüdern. Die Petition fordert nämlich ferner die Ständeversammlung auf, sie möge sich bei der hohen Staatsregierung verwenden für: 1) Verwirklichung der Ver-

heißungen des § 18b der Bundesacte und §. 35 unserer Verfassungsurkunde, welche Pressfreiheit uns zusichern; 2) möglichste Verminderung des stehenden Heeres, Abkürzung der Dienstzeit und Vereidung des Militärs auf die Verfassung; 3) ein besseres Wahlgesetz, welches die Wählbarkeit weniger beschränkt, und es den Wählern leichter möglich macht, den Würdigsten und Tüchtigsten zu wählen; 4) Verbesserung des Looses der Volksschullehrer, als des wichtigsten Standes im Staate, auf welchem das Gedeihen, die Kraft und Tüchtigkeit der künftigen Geschlechter beruht; 5) Oeffentlichkeit und Mündlichkeit im gerichtlichen Verfahren, als der einzigen Bürgschaft für wahrhaftige Rechtspflege; 6) ungeschmälerte Geltung des §. 32 der Verfassungs-Urkunde, welcher uns „völlige Gewissensfreiheit“ zusichert und Anerkennung der deutsch-katholischen Kirche.

Dies sind die Punkte der Bittschrift; gegen ihre Wahl und Ausführung dürfte kaum ein begründetes Bedenken aufgestellt werden können. Die Beschwerde wendet sich: 1) gegen die ministeriellen Bekanntmachungen vom 17. und 19. Juli, durch welche die Bestrebungen der protestantischen Freunde gehemmt und untersagt werden; 2) gegen das Verbot der Bürgervereine und Versamm-

lungen überhaupt; 3) gegen die Handhabung des Pressgesetzes; und 4) gegen die scheinbare oder wirkliche Schonung jesuitischer Umtriebe in Sachsen.

Dies ist der Inhalt der Schriften, zu deren Unterzeichnung eingeladen wurde; er scheint der Art, daß ihn jeder Bürger nicht nur unterschreiben kann, sondern unterschreiben sollte, da es sich um die heiligsten Güter unsers Vaterlandes, um die Grundpfeiler wahrer gesetzmäßiger Freiheit, um die Bürgschaften einer bessern Zukunft handelt.

Daß die Fassung kräftig und klar, dabei würdig und von der hohen Versammlung, an welche sie gerichtet sind, gebührenden Ehrfurcht durchdrungen ist, versteht sich von selbst. Die Eingaben sind das Werk der Herren Advocaten Dr. Bertling, Gast, Paul Römisch d. J. und Dr. Röder, welchen der innigste Dank dafür gezollt werden muß.

Wöchten denn die zahlreichen Unterschriften nicht fehlen, welche der Bildung unserer Bürger, dem Rufe unserer Stadt und der Mahnung der Zeit entsprechen.

Robert Blum.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter in Stellvertretung des Dr. Bretschel.

Vom 13. bis 19. September sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 13. September.

- Frau Louise Wilhelmine Kievel, 48 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns Witwe, an der Pleiße.
 Frau Johanne Susanne Magdalene Reichenbach, 75 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Witwe aus Pegau, in der Nicolaistraße.
 Cäcilie Agnes Urban, 14 Tage alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der Nicolaistraße.
 Henriette Ida Frenzel, 3 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Handlungs-Commis Tochter, im Thomaskirchhofe.
 Frau Christiane Karoline Nord, 54 Jahre alt, Fürstl. Reuß-Plauen'schen Forst-Adjuncts Witwe aus Doberuth bei Gersdorf, in der Dresdner Straße.
 Friedrich Christoph Burkhardt, 69 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Meubleur, in der Windmühlenstraße.
 Sophie Friederike Müller, 47 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Einwohners Witwe, in der Schützenstraße.
 Albert Adamus, 1 Jahr 7 Monate alt, Hausmanns Sohn, am Lohr'schen Plage.

Sonntags, den 14. September.

- Herr Johann Gottlob Karl Ulbricht, 65 Jahre alt, Stadtrath, der Weißbäcker-Innung Obermeister und Hausbesitzer, in der kleinen Fleischergasse. Ist von Oberpaar bei Meissen zur Beerdigung anher gebracht worden.
 Herr Ignaz Joseph Centner, 46 Jahre alt, Bürger und Seifenfedermeister, in der Erdmannstraße.
 Karl Friedrich Moriz Sachse, 1 Jahr 4 Monate alt, Appellationsgerichts-Botens Sohn, in der Poststraße.
 Louise Schwarz, 45 Jahre alt, gewesene Garderobiere beim hiesigen Theater, am neuen Kirchhofe.
 Johann Tobias Kerschmar, 70 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Verfolger im Georgenhanse.
 Ein unehel. Mädchen, 10 Tage alt, in der hohen Straße.
 Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Schützenstraße.

Montags, den 15. September.

- Frau Johanne Sophie Hoffmann, 51 Jahre alt, Bürgers, Victualienhändlers und Hausbesizers Ehefrau, in der Gerbergasse.
 Frau Johanne Friederike Dietrich, 39 Jahre alt, Bürgers und Schenkweirhs Ehefrau, in der Pleißengasse.
 Karl Wilhelm Dffenhauer, 19 Jahre alt, Müllergeselle aus Wellau, im Jacobshospital.

Dienstags, den 16. September.

- Frau Juliana Gräbel, 68 Jahre alt, Schlagschreibers im Schützenthore Witwe, in der Querkstraße.
 Herr Johann Gottlieb Weidner, 35 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Bürger und Schuhmachermeister, in der Frankfurter Straße.
 Gustav Adolph Hermann Kießling, 14 Tage alt, Handarbeiters Sohn, in der Webergasse.

Mittwochs, den 17. September.

- Frau Christiane Magdalene Friedrich, 47 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Königl. Sächs. Regierungs-Secretairs Ehegattin, in der Dresdner Straße.
 Herr Daniel Lebrecht Sommer, 53 Jahre alt, Privatgelehrter, im Jacobshospital.
 Karl Heinrich Hermann Reines, 10 Wochen alt, Handarbeiters Sohn, in der Ulrichsgasse.

Donnerstags, den 18. September.

- Vicor Alfred Dreschke, 2 Jahre 8 Monate alt, Doctors der Rechte und Archivars der Herren Stadtverordneten Sohn, am Thomaskirchhofe.
 Ernst Theodor Woldemar Lehmann, 3 Jahre 1 Monat alt, Bürgers, Böttchermeisters und Hausbesizers Sohn, in der Ritterstraße.
 Clara Charlotte Fanny Kamms, 7 Monate 16 Tage alt, Convictbäckers Tochter, in der langen Straße.

Freitags, den 19. September.

- Frau Charlotte Zölllich, 36 Jahre alt, Bürgers, Pappfabrikantens und Hausbesizers Ehefrau, in der Gerbergasse.

Jungfrau Johanne Christiane Füssel, 34 Jahre alt, Einwohnerin, in der Friedrichstraße.
Hugo Dejar Kay, 10 Wochen alt, Handarbeiters Sohn, in der Ulrichsgasse.
Ein unehel. Mädchen, 8 Monate alt, in der Friedrichstraße.

7 aus der Stadt, 21 aus der Vorstadt, 1 aus dem Georgenhaufe, 2 aus dem Jacobshospital; Zusammen 31.

Vom 18. bis 19. September sind geboren:

19 Knaben, 17 Mädchen; 36 Kinder, worunter ein todtgeborenes Mädchen.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 21. September 1845:

Lumpaci Bagabundus,

oder:

Das liederliche Kleeblatt,
Zauber-Posse mit Gesang in 3 Acten von J. Neitzsch.

Personen:

Stellaris, Feenkönig,	Herr Stürmer.
Fortuna, Beherrscherin des Glücks, eine mächtige Fee,	Frau Eicke.
Amorosa, eine Fee, Beschützerin der wahren Liebe,	Fräul. Köhler.
Lumpaci Bagabundus, ein böser Geist,	Herr Marrder.
Mysiflar, ein alter Zauberer,	Herr Hofmann.
Hilarius, sein Sohn,	Herr Lehmann.
Brillantine, seine Geliebte, Fortunas Tochter,	Fräul. Goldner.
Fludribus, Sohn eines Magiers,	Herr Kasten.
Leim, aus Zwickau, ein Tischlergesell,	Herr Meigner.
Zwirn, aus Berlin, ein Schneidergesell,	Herr Ballmann.
Kneriem, aus München, ein Schustergesell,	Herr Berthold.
Pantsch, Wirth und Herbergsvater in Ulm,	Herr Saalbach.
Ranette, seine Tochter,	Fräul. Reimer.
Sepherl, Kellnerinnen.	Herr Baer.
Hannerl, Kellnerinnen.	Herr Reich.
Kasel, Oberknecht in einer Brauerei,	Herr Schrader.
Ein Hausknecht,	Herr Bernhard.
Ein Tischlergesell,	Herr Post.
Strudel, Gastwirth zum goldenen Rodel in Wien,	Herr Windemann.
Hobelmänn, Tischlermeister in Wien,	Herr Keller.
Peppi, seine Tochter,	Fräul. Gen.
Anastasia Hobelmänn, seine Nichte,	Herr Zimmermann.
Ein Fremder,	Herr Paulmann.
Ge traub, Haushälterin in Hobelmänn's Hause,	Frau Sattler.
eine Schwäbin,	Fräul. Carl.
Rosel, Magd daselbst,	Herr Bickert.
Sackauf, Fleischermeister in Prag,	Herr Kasten.
Ein Maler,	Herr Buchmann.
Ein Bedienter,	Herr Ludwig I.
Erster Schneidergeselle,	Herr Ludwig II.
Zweiter Schneidergeselle,	Herr Guttman.
Herr von Windwächel,	Herr Linke.
Herr von Luftig,	Herr Paulmann.
Signora Palpiti,	Fräul. Fischer.
Camilla, ihre Tochter,	Herr Hanff.
Laura, ihre Tochter,	Fräul. Müller.
Die Wirthin einer Dorfschenke bei Wien,	Herr Stürmer.
Ein Reisender (Stellaris),	
Zauberer, Magier und ihre Söhne.	
Nymphen, Genien.	
Gäste, Volk, Bauern.	
Handwerkleute und ihre Weiber, Gesellen, Lehrlinge.	
Die Handlung ist theils in Ulm, theils in Wien und theils in Prag.	

Abonnements-Anzeige.

Am Sonntag den 21. September schließt das Jahres-Abonnement. Gleich nach der Michaelismesse aber wird ein neues jähriges und halbjähriges Abonnement unter den bisherigen Bedingungen wieder eröffnet, zu welchem die Theater-Direction die resp. Theaterfreunde hiermit höflichst einzuladen sich beehrt. Die Bedingungen liegen in der Theaterscasse zur Ansicht bereit, wo diejenigen, welche das Abonnement mit ihrer Theilnahme beehren wollen, ihre Bestellungen zu machen belieben.

Montag den 22. September: **Ein deutscher Krieger,**
Schauspiel von Bauernfeld.

Dienstag den 23. Septbr.: **Agnes Bernauer,** Trauerspiel von J. Büttner.

Mittwoch den 24. September: **Gottsched und Gellert,**
Charakterlustspiel von Heinrich Laube.

Donnerstag den 25. September: **Die Hugenotten,**
oder: **Die Bartholomäusnacht,** große Oper mit Tanz in 5 Acten von Meyerbeer.

Bekanntmachung.

Am 6. jetzigen Monats sind auf einer in der hohen Straße allhier gelegenen Privatwohnung die nachstehend verzeichneten Kleidungsstücke entwendet worden.

Da die deshalb angestellten Erörterungen zur Entdeckung des Diebes bis jetzt nicht geführt haben, so fordern wir Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb Auskunft zu geben vermag, hierdurch auf, sich deshalb schleunigst bei uns zu melden, und warnen zugleich vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des gestohlenen Gutes.

Leipzig, den 19. September 1845.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Heinze, Act. jur.

Verzeichniß der entwendeten Gegenstände.

- 1) Ein Paar Sommer-Buckskin Beinkleider, gelb und blau carrirt, wenig getragen,
- 2) ein Paar braunwollene Sommer-Beinkleider, sehr weit,
- 3) ein Paar Winterbeinkleider von Buckskin, schieferfarbig,
- 4) ein Paar dunkelgestreifte Winter-Buckskin-Beinkleider,
- 5) ein Schlafrock von halbwollenem Stoffe, bunt und klein carrirt,
- 6) eine graue Twine, ziemlich abgetragen.

Heute und folgende Tage

Ausstellung

des

Leipziger Kunstvereins

in der Buchhändlerbörse.

Geöffnet von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr.

Eintrittspreis 5 Ngr.

Kataloge werden an der Kasse gleichfalls für 5 Ngr. ausgegeben.

Die Ausstellung ist durch neu angekommene werthvolle Gemälde bereichert.

Schulfeierlichkeit.

Zur geneigten Theilnahme an den mündlichen Prüfungen der fünften und sechsten Classe der **Thomasschule**, welche Dienstags den 23. und Mittwochs den 24. September Vormittags von 8 bis 11 Uhr Statt finden werden, ladet hiermit im Namen der Anstalt ergebenst ein
der Rector Prof. **M. G. Stallbaum.**

Auction.

Nächsten Montag, den 22. d. M. früh 10 Uhr sollen allhier in den 3 Litten auf der Frankfurter Straße 8 tüchtige Zug- und Ackerpferde und 2 vierzöllige Frachtwagen notariell versteigert werden.

Auction: Auf den 26. September sollen in Schönfeld auf dem Gute Nr. 10 von Vormittag 8 Uhr an einiges Mobilien und Hausgeräthe, wobei auch etwas Betten, Kupferstücke unter Glas und Pferdegeschirre zc. befindlich, meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Abonnement für die Messe: für 4 Wochen 1 Thlr., für 14 Tage 15 Ngr., jede einzelne Nr. 2 Ngr.

Inserate: der Raum einer Zeile wird mit 2 Ngr. berechnet.

Expedition: Querstraße Nr. 8/1249, wo Inserate und Abonnements angenommen werden und die Zeitung von Abends 5½ Uhr an abzuholen ist.

Museum.

Vom 21. September an befindet sich das **Museum** in der
Petersstraße Nr. 41,
Hohmann's Hof, 1ste Etage,
gegenüber dem **Hôtel de Russie.**

Dasselbe ist täglich von früh 8 bis Abends 10 Uhr geöffnet. Es enthält über 200 wissenschaftliche und belletristische Zeitschriften und gegen 100 politische Zeitungen, darunter außer den bedeutenderen Blättern aller deutschen Bundesstaaten auch eine reiche Auswahl ausländischer, namentlich aus England, Frankreich, Holland, Griechenland, der Türkei, Ostindien und Nordamerika, ferner die bedeutendsten Localblätter, Handelszeitungen und die Coursblätter der deutschen Haupthandelsplätze, endlich die wichtigsten und neuesten Flugschriften politischen und sonstigen Inhalts.

Mit dem Museum verbunden sind mehrere Sprech- und Rauchzimmer nebst einer vollständigen, neu eingerichteten **Restauration.** Fremde zahlen für den Monat 1 Thlr., für die Woche 10 Ngr., für einen Tag 5 Ngr. Abonnenten erhalten das Dugend Wochenkarten für Fremde zu 3 Thlr.; für Einheimische besteht ein Jahresabonnement, welches nach der Zeit ihres Eintrettes zu dem Maßstabe von 8 Thlr. für das ganze Jahr, mithin vom 1. Oct. bis Ende des laufenden Jahres mit 9 Thlr. berechnet wird; doch ist auch während dieser Michaelismesse und zwar von jetzt an bis zum 31. Oct. den Einheimischen der Besuch des Museums unter denselben Bedingungen, wie den Fremden, freigegeben.

Versteigerung.

Nächstkommenden Montag und Dienstag, den 22. und 23ten d. M. sollen von Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr an in der ersten Etage des schwarzen Koffes auf dem Kopplage verschiedene gutgehaltene Mobilien, als: Sophas, Schränke, Spiegel, Tische, Stühle, Bettgestelle und andere derartige Hausgeräthschaften durch den Unterzeichneten, bei welchem gedruckte Verzeichnisse darüber zu haben sind, gegen sofortige baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Leipzig, am 16. September 1845.

Adv. Franz Werner.

Pferde-Verkauf.

Dienstags den 30. d. Mts. Vormittags 9 Uhr sollen vom königlichen 12. Husaren-Regiment auf dem Klosterhofe zu Merseburg 29 Stück überzählige Dienstpferde öffentlich gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Courant an den Bestbietenden verkauft werden.

Merseburg, den 18. September 1845.

Der Oberst und Regiments-Commandeur.
v. Borcke.



Local-Veränderung.

Meinen hiesigen und auswärtigen geehrtesten Geschäftsfreunden mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von heute an mein

Uhren-Verkauf- und Arbeits-Local

aus dem bisherigen Local in das neben an befindliche Haus, Nicolaistraße Nr. 52/598, verlegt habe.

Mit dem schuldigsten Dank für das mir bis jetzt so vielfach geschenkte Vertrauen verbinde ich die Versicherung, daß mein Bestreben in meinem neuen angenehmen Local stets dahin gerichtet sein wird, dem so ehrenvollen Vertrauen durch die reellste Bedienung und billigsten Preise zu begeben.

C. F. A. Frenwald, Uhrmacher.
Nicolaistraße Nr. 52/598, Bel: Etage.

Localveränderung.

Der Stand der Fabrik gefäzter Stoffe von
W. Lipke aus Berlin

ist nicht mehr im Hotel de Pologne, sondern
in der ersten Etage des Niederleinschen
Hauses am Markt Nr. 11.

Dieselbe empfiehlt für gegenwärtige Messe ihr reich assortirtes Lager in

Teppichen

für ganze Zimmer,

Sophateppichen, Carpets und Tischdecken nach den neuesten französischen und englischen Dessins, ferner in: Filzschuhen, weißen und bedruckten Filzschuh-Stoffen, Wattir-Tuchen, Pferdedecken 2c. 2c.

Localveränderung.

Ich zeige meinen hiesigen und auswärtigen Kunden ergebenst an, daß ich von heute an mein zeitlich innegehabtes Local verlassen und solches Reichstraße Nr. 3 (Herrn Baron Specks Haus) 1. Etage, verlegt habe, und bitte, das mir vielfach gewordene schätzbare Vertrauen auch in meinem neuen Local gefälligst auf mich zu übertragen.

C. W. Seltner, Schneidermesser.

Von heute an befindet sich mein reich assortirtes Lager von neuer fertiger Wäsche, Federbetten und Bettfedern in demselben Hause, Nicolaistraße Nr. 20, 2 Treppen vorn heraus und empfehle nachstehende Artikel zu den schon längst bekannten billigen Preisen: Bettüberzüge in bunt und weiß, leinene Betttücher, Strohsäcke, eine große Auswahl von feinen Oberhemden nach den neuesten Modells und feine saubere Arbeit, Manns-, Frauen- und Kinderhemden, Tischtücher, Handtücher, Servietten, leinene Vorhemden, Halstücher, Manschetten und Negligé-Anzüge für Damen. Auch liegen Stoffe zu Bestellungen vorräthig und es wird Alles schnell, künlich und in guter Arbeit besorgt.

Emilie Deutcher.

Local-Veränderung.

Das Wiener Galanterie-Waaren- und Uhren-Lager

von

Martin & Bauer aus Wien

befindet sich von jetzt an im Salzgäßchen im Gewölbe unterm Stockhause.

Gänzlicher Ausverkauf.

Ein großes Lager von Juwelen, Gold- und Silberwaaren soll diese Messe gänzlich geräumt und daher bedeutend unter den Kostenpreisen, gegen contante Zahlung, verkauft werden. Juwelen, Perlen, altes Gold und Silber werden gekauft, auch im Gegenhandel zum höchsten Werthe angenommen bei

C. C. Neuhaus, am Brühle Nr. 72, 2 Treppen.

Meine **Pariser Nouveautés** sind angekommen.

J. S. Meyer, Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

N. F. Hertwig,

von heute und während der Messe Nicolaisstraße Nr. 54, von der Grimma'schen Straße links das zweite Gewölbe, empfiehlt sein Lager wollener und baumwollener Strickgarne, Wigogne, Nähgarne, Hanfzwirne, Nähseide, unter Zusicherung billigster Bedienung bestens.

Firma's

auf Wachs, Holz, Blech u. werden schnell und zu den billigsten Preisen verfertigt bei

Carl Schneider, Gerbergasse Nr. 27/1144.

Das Lager
von glatten und gemusterten

Orleans und Damast

aus der
Maschinenweberei

von
S. Aston in Burg

findet sich
Katharinenstraße Nr. 9, erste Etage.

Enrico Riccioli, Corallen-Fabrikant aus Genua, empfiehlt sein Lager glatter, geschliffener und geschnittener Corallen unter Zusicherung toller und billiger Bedienung: **Reichsstrasse No. 12, I Treppe.**

Mein Lager **Pariser Nouveautés** in Kleider- und Mantelstoffen, langen und viereckigen **Chales** u. ist zur bevorstehenden Messe wieder aufs Reichhaltigste assortiert.

B. M. Adler aus Frankfurt a/M.,

Reichstraße Nr. 13, 1 Treppe (Kochs Hof schräg über).

Laura Koch

empfehlen ihr Lager künstlicher Blumen nach den neuesten geschmackvollen Modellen, sehr sauber gearbeitet und zu den billigsten Preisen mit der Bemerkung, daß zwar das Arbeitslocal anderweit verlegt worden ist, das Verkaufstokal sich aber noch immer Grimma'sche Straße Nr. 6/9, 2 Treppen befindet.

Wollene Strickgarne, das richtige Pfund von 20 Mgr. an empfiehlt

J. C. Richter,
Gewölbe Hall. Straße Nr. 8.

Die Putz- & Modewaarenhandlung von F. Petzoldt,

Kleine Fleischergasse Nr. 28, 2. Etage, dem Kaffeebaum vis à vis, empfiehlt sich auch für diese Messe mit einem reichhaltig sortirten Lager der neuesten und geschmackvollsten Façons in Hüten u. Hauben.

Für die begonnene Herbst-Saison empfiehlt Ball- und Reitfracks von 12 bis 25 Thlr., die so beliebten Ueberziehröcke von 7 bis 30 Thlr., Burnus und Raphael-Mäntel von 9 bis 30 Thlr., so wie Beinkleider und Westen in größter Auswahl und neuester Pariser Façon

Pancr. Schmidt, Grimma'sche Straße (Fürstenhaus).

Louis Seyfferth,

Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage empfiehlt seine **Bettfedern- und Kopshaar-Handlung,** so wie sein **Magazin fertiger Federbetten und Matratzen,** und verspricht bei bester Bedienung die billigsten Preise.

**Weiß baumwollenes Strickgarn,
grau und weißwollenes dito.
weiße und graue Wigognia-Wolle**

empfehlen zu billigen Preisen

Adolph Hörisch, Markt Nr. 16/1, Ecke der Petersstr.

Gorsets, Steppdecken, Steppunterröcke

empfehlen die Fabrik von **G. Lottner** aus Berlin diese Messe in großer und geschmackvoller Auswahl: **Thomasgäßchen Nr. 11/111, erste Etage.**

Besten englischen **Hanfzwirn** in allen Nummern und Farben, **Hanf- und Bestechgarn** empfiehlt billigst **Robert Zahn, Grimm. Str. N. 36, d. Neumarkt schräg über.**

Etwas Neues!

Porte-Monnaie, lederne Geldtäschchen

erhalten und empfehlen als etwas Neues und sehr Zweckmäßiges **Gebrüder Tecklenburg.**

Englischen Hanfzwirn

in Weiß, Schwarz und Grau empfiehlt im Ganzen und Einzelnen zu billigen Preisen

Adolph Hörisch,
Markt 16/1, Ecke der Petersstraße.

Rudolph Bruder, Seidenwaarenfabrikant aus Wien,

bezieht zum ersten Male diese Messe mit einem assortirten Lager
von **Männer-Artikeln** zu den billigsten Preisen.
Niederlage: Hotel de Vologne 13, zweite Etage.

A. C. Göpel aus Dresden

hat bereits sein vollständig assortirtes **Blumenlager** im neuesten und feinsten Geschmack zu festen aber billigen Preisen aus-
gestellt: Markt- und Thomasgäßchen-Eckhaus Nr. 1, erste Etage bei Herrn Rudolph.

Bijouterie - Waarenlager en gros.

Moritz Goldschmidt aus Frankfurt a. M.

bezieht diese Messe wieder mit einer reichen Auswahl der neuesten feinen Bijouterien und Juwelen, französischer,
englischer und deutscher Fabrikate. Reichstraße Nr. 33 im Dammhirsch.

Wollene Strickgarne

in weiss, grau, schwarz und rosa, so auch
vigogne in weiss und grau, empfehlen zu
den billigsten Preisen

F. W. Schmidt & Co.,
Markt, Stieglitz's Hof.

Pariser Glanz-Lack.

Billigstes Mittel, um in kürzester Zeit für wenige Pfennige
Stiefeln und Schuhe auf das Feinste zu lackiren, dabei für Con-
servirung des Leders nur zweckdienlich, ist in Flaschen, $\frac{3}{8}$ Pfd.
enthaltend, mit deutlicher Gebrauchsanweisung versehen, für
 $7\frac{1}{2}$ Mgr. nur echt zu haben in der alleinigen Niederlage für
Leipzig bei

Gebrüder Tecklenburg.

NB Bei Anwendung dieses Glanzlacks wird das so unan-
genehme Verschmugen der Bekleider und Strümpfe beim Ge-
brauch gewöhnlicher Wäsche gänzlich vermieden, und alles Schuh-
werk bekommt den prachtvollsten Glanz und das feinste Ansehen.

Anzeige.

Von **Zwickauer Steinkohlen** ist stets volles Lager
im **Dresdner Hofe** und in **Reichels Garten** hinter
dem **Wiesenhause**.

Billig zu verkaufen sind: 21 Winterfenster, 12 Rohr-
stühle, 1 Kanapee mit Stahlfedern und Kopfhäuten, 6 Pol-
sterstühle, 1 runder Tisch mit Wachstuch, 2 Bettge-
stelle, 1 Waschwanne mit eisernen Reifen, 1 Garten-
laube mit Bänken; Querstraße Nr. 2, im hintern Garten-
gebäude.

Ein Cafferer Füllofen und eine Kochmaschine sind zu verkau-
fen in **Gerhards Garten** rechts zwei Treppen.

Zu verkaufen sind 1 Sopha, 2 Tische, 2 Kommoden,
6 Holzbetten und 6 Polsterstühle: Ritterstraße 44, 3 Treppen.

Zu verkaufen steht eine doppelte Comptoirlampe, ein
großer schöner Kleiderschrank, einige kleine Spiegel und 6 ord.
Polsterstühle: Neukirchhof Nr. 34, parterre.

Verkauf von Brettern, Latten und andern Nutzholzern;
alle Sorten Brennholz in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und
 $\frac{1}{8}$ Klaftern, sowie im Einzelnen für 5 und $2\frac{1}{2}$ Neugroschen.
Dieses zeigt einem geehrten Publikum ergebend an

J. G. E. Stephan,
große Windmühlenstraße Nr. 15.

Zu verkaufen ist ein **Staar**, welcher gut spricht und pfeift:
Reichels Garten Nr. 3, in Herrn Tecklenburgs Haus, oberste
Etage bei **F. Lange**.

Zwei schon im Gebrauch gewesene Kommoden und zwei Tische
von 3 und 6 Ellen Länge sind billig zu verkaufen im klei-
nen Fürstencollegium, im Hofe links 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein noch in gutem Zustande befindlicher
Kronleuchter mit 8 Armen, so wie auch 100 Stück Champag-
nerflaschen: zu erfragen im Waldschlößchen zu Gohlis.

Zu verkaufen ist eine Drehbank. Nicolaistraße Nr. 14
beim Hausmann zu erfragen.

Société des Manufactures de Glaces à Bruxelles,

Musterlager von Spiegeln, Fensterglas und Hohlglaswaaren
bei

S. Wenzel,
Hohmanns Hof, Petersstraße, beim Lotterie-Collecteur
Herrn Knoche.

Springmann & Schlieper aus Elberfeld

empfehlen ihr Lager in seidnen und halbseidnen Westen, seidnen
Tüchern und Stoffen eigener Fabrik. Reichstraße Nr. 3/605.

Klein & Tréfousse, Handschuh-Fabrikanten

aus
Chaumont in Frankreich,
haben ihr Lager Reichstraße, Kochs Hof, erste Etage.

Jacob & Becker

aus Glauchau,

zur Messe in Leipzig:

Reichstraße Nr. 3/605, Specks Haus,
empfehlen ihr reich assortirtes Lager der schönsten und geschmackvollsten
halbwollenen & halbseidnen Modewaaren.

Lager echter böhm. Granaten

eigener Fabrik von **Vincenz Banset et Sohn**
aus Swietlau in Böhmen. Alle Sorten in den billigsten Prei-
sen zu bekommen am Brühl Nr. 19, 2 Treppen.

Maurice Schlesinger

aus Paris,

Brühl Nr. 62,

bezieht bevorstehende Michaelismesse mit einem vollständig assor-
tirtes Lager von ausgezeichnet schönen halben Perlen-
orientalischen Granaten, Almandinen, Rubi-
nen, Smaragden eigener Fabrik, Perlen, Rosen-
rober Demant.

Die **Weinhandlung** von **Caesar Ebert** (Grimma'sche Strasse, Fürstenhaus), verbunden mit Weinstube, nebst einem am Locale sich befindenden freundlichst eingerichteten Garten mit Weinlauben, empfiehlt sich zur geneigten Berücksichtigung.

Für preiswerthe Weine, warme und kalte Speisen habe ich bestens gesorgt.



Das Lager der Königl. S. u. K. Grossbr. patentirten Fabrik geruchloser wasserdichter Stoffe

von **Leopold Christian Wetzlar,**

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufour'schen Hause,

ist aufs Vollständigste assortirt, und für die Saison vorzüglich in den neuen Anhydriestoffen.



Wetzlar's Patent-Gummi-Schuhe,
ganz neuer Art,
sind in großer Auswahl vorräthig im Fabriklager von
Leop. Chr. Wetzlar,
Katharinenstraße 14, im Dufour'schen Hause.

Bernhard Herz

aus Stuttgart

empfehlen sein gut assortirtes Lager von colorirten Steinen und Werkzeuge den Herren Juwelieren und Goldarbeitern, so wie auch zum Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen und Antiquitäten. Sein Lager befindet sich

Brühl Nr. 23/515, eine Treppe hoch.

Friedr. Lincke & Co. aus Dresden,

Grimma'sche Straße Nr. 3,

empfehlen ihr auf das Vollständigste assortirtes Lager künstlicher Blumen und feiner Federn, Strohwaaaren aller Art, elegante Haubentöpfe, überzogene Spahnplatten und Spahnbedeckel, Bastbänder, Grosblinon etc.

Herold & Wilhelm,

Petersstraße Nr. 5,

empfehlen ihr vollständig assortirtes Lager von Näh- und Drehschneide, Hinzeln, Wollen- und Baumwollen-Strickgarn, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu billigen Preisen.

Leipzig, den 19. September 1845.

Pohl & Hergert

aus Schneeberg,

Lager sächsischer Stickereien etc.,

während der Messe

Bude: Reichstraße, Salzgaschenecke.

Wohnung: Reichstraße, Salzgaschenecke Nr. 50, 1 Treppe, bei Herrn Pönicke.

Schwechten & Oertel,

Silberwaaren-Fabrikanten

aus Berlin,

Reichstraße Nr. 2/306, 2 Treppen.

v. Froelich & Co.,
Kattun-Fabrikanten

aus
Augsburg,

beziehen diese Michaelismesse zum ersten Mal mit ihrem gut assortirten Lager von

Kattunen u. halbwollenen Mouffelin.

Verkaufslocal: Reichstraße Nr. 3/05, im Gewölb.e

Meyer & Sichel

aus Straßburg a. N.

Seiden- u. Band-Lager

en gros:

Reichstraße Nr. 1.

(Ecke der Grimma'schen Straße.)

Handgarn = Creasleinwand
und **Handtücherzeuge**

cigner Fabrik, deren Qualität sich durch besondere Haltbarkeit auszeichnet, empfiehlt zu geneigter Abnahme

C. G. Härtel aus Freiburg in Schlesien.

Das Lager befindet sich am Brühl neben dem schwarzen Hufeisen Nr. 61, im Hause des Herrn Juwelier Ehrhardt.

Die Spielkarten-Fabrik

von **J. G. Schulze** in Leipzig

empfehle hierdurch ihr vollständig assortirtes Lager v. feinsten Tarock, franz. Whist-, Ehbombre- und Piquetkarten, so wie deutschen Schwert- und Rumpfkarten in bester Sommerwaare zu billigen Preisen.

Das Verkaufslocal befindet sich jetzt am Markt Nr. 11, Meckel's Haus.

Für eine der lebhaftesten Manufacturwaaren-geschäfte Berlins wird ein ehrlicher gewandter Verkäufer verlangt. Näheres Hotel de Basviere Morgens bis 8 Uhr.

Gesucht wird sofort ein guter Kastenmacher in der Pianofortefabrik von **Waage**, Windmühlenstraße Nr. 15.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellner: Plauen'scher Hof Nr. 77.

Ein hiesiges Manufactur-Waaren-Geschäft **on gros** sucht einen jungen Mann von **un**ständigen Aeltern aus hiesiger Stadt als **Lehr-**ling. **Offerten bei der Expedition dieses Bl.** unter **Lit. A.** einzureichen.

Gesucht wird sogleich für ein auswärtiges bedeutendes **Publisch** eine geschickte **Demoiselle**: zu erfragen **Nicolaistraße** Nr. 16, 2 Treppen.

Einige solide Mädchen, die in Knopfmacherarbeiten geübt sind, finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei

C. Häuser, Peterstraße Nr. 1.

Man sucht einige geschickte **Frauenzimmer** in **Blumenarbeit**; es wollen sich aber nur solche melden, die sowohl in **Phantasie** als in **Naturblumen** geschickt sind. Das Nähere ist zu erfahren auf dem **Brühl** Nr. 8, 2 Treppen hoch

Gesucht wird sogleich ein ordentliches reinliches **Dienstmäd-**chen; diejenigen, welche gute **Attestate** aufzuweisen haben, können sich melden **Königsplatz**, im **blauen Kopf** parterre.

Gesuch.

Gesucht werden zum **sofortigen** Eintritt 1 **Stubenmädchen** und 1 **Schneidmädchen**, beide mit **guten** Zeugnissen versehen. Das Nähere **Nicolaistraße** Nr. 41, 557.

Gesucht wird von einem in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten sehr wohl erfahrenen Mädchen von **auswärts**, eine Stelle als **Kammerjungfer**, **Kochenmädchen** etc. Zur **persönlichen** Erörterung bereit **große Fleischergasse** Nr. 25, 3 Treppen.

Ein **gewandter** Mann von **Bildung** und **Sprachkenntnissen**, welcher auf **hiesigem** Platz gut bekannt ist, wünscht einen **Reis-**posten in irgend einem **Geschäfte** zu übernehmen. Näheres **er-**theilt **gefälligst** Herr **Ed. Döfer** im **rothen Krebs**.

Ein **gebildetes** junges Mädchen sucht, da sie **hier** unbekannt, zum **1. November** als **Verkaufsdemoiselle** oder **Jungfer** eine Stelle; sie ist im **Rechnen** und **Schreiben**, so auch in allen weiblichen Arbeiten geübt. **Gütige** Offerten bittet man unter der **Adresse** **G. H.** in der **Expedition** d. **Bl.** niederzulegen.

Zu miethen wird **gesucht** in der **Fleischergasse**, **Neu-**kirchhof oder dessen Nähe ein **Stübchen**, **Kammer** oder sonstiges **Gelass** zur **Aufbewahrung**, von **Manuscripten**. **Adressen**: **Fleischer-**gasse Nr. 220, 2 Treppen.

Ein **Logis**, bestehend in **Stube** und **Stubenkammer**, wird auf **14 Tage** bis **3 Wochen** zu miethen gesucht. Näheres bei **Robert Schmidt**, **Dresdner** Straße Nr. 1.

Zu miethen **gesucht** wird eine **Etage** von **5 Stuben** mit **Zubehör**, wo möglich in der **innern** Vorstadt und für **nächste** **Ostern** zu beziehen. Offerten mit **W. W.** bezeichnet wird Herr **Kaufmann** **R. Schmidt**, **Dresdener** Straße Nr. 1, befördern.

Ein **meubliertes** **Logis**, bestehend aus **Stube** und **Kammer** oder **2 Stuben**, wovon eine **klein** sein kann, und **1 Kammer** wird zu miethen gesucht. **Adressen** bittet man beim **Oberkellner** im **Kaffeebaum** abzugeben.

Ein **einfach** **meubliertes** **Stübchen** mit **Bett**, zu dem **jährl.** **Preise** von **16—18 Thlr.** wird zum **1. Decbr.** zu miethen **ge-**sucht. **Adressen** unter **C. G.** sind beim **Hrn. Rathstaxator** **Schenk**, **Mitterstraße** Nr. 43/707 abzugeben.

Reisvermietung.

Reichstraße Nr. 50, dritte Etage, vorn heraus.

Reisvermietung. **Katharinenstraße** Nr. 9, 4 Trepp-
pen vorn heraus, ist eine **freundliche** **Stube** mit ein oder zwei **Betten** für diese und andere **Messen** zu vermieten.

Reisvermietung:

Katharinenstraße Nr. 17, 3. Etage.

Ueber die **Vermietung** der **Gewölbe** und **Logis** in dem **neuerbauten** **Schmidtschen** **Hause** am **Barfußpfortchen** giebt **Auskunft** der dazu **beauftragte** **Advocat** **Heinrich** **Goeb-**

Reisvermietung. An der **Ecke** der **Reichstraße** und **des** **Salzgäßchens** in **Nr. 3. 306/585** ist eine **Stube** nebst **Kam-**mer in **zweiter** **Etage** sofort für die **Messen** zu vermieten, und **Näheres** daselbst **1 Treppe** zu erfahren.

Ein großes freundliches **Erkerzimmer**;
nebst **Schlafcabinet** mit **zwei** **Betten**,
für einen **Verkäufer** **leichter** **Waaren** oder auch für einen **Ein-**käufer von **Luch** etc. passend, ist für diese und folgende **Messen** zu vermieten: **Hainstraße** Nr. 3. nahe am **Markt**, 2. **Etage** vorn heraus.

Reisvermietung. Am **Markt** Nr. 6/337 ist ein **gro-**ßes **Zimmer**, 2 **Treppen** hoch vorn heraus, zu vermieten und das **Nähere** daselbst zu erfragen.

Reisvermietung. Ein **großes** **Parterrezimmer** nebst **Schlafzimmer** ist von **jetzt** bis zum **25. dieses** **Monats** zu ver-
mieten. **Neukirchhof** Nr. 34, parterre.

Eine **Stube** nebst **Kammer** in der **ersten** **Etage** ist für diese und folgende **Messen** **billig** zu vermieten. **Näheres** **Thomas-**kirchhof Nr. 18.

Logis-Vermietung. Ganz **besondere** **Verhältnisse** ver-
anlassen, die **3. sehr** **schöne** **Etage**, von **3 Stuben**, **Alkoven**, **3** **Kammern** und **Zubehör** abzutreten, noch von **Michaelis** d. **J.** ab **billig** zu vermieten und zu beziehen. **Näheres** daselbst **Schützenstraße** Nr. 26.

Reisvermietung:

eine **freundliche** **ausmeublierte** **Stube** nebst **Schlafkammer**: **Ni-**colaistraße Nr. 46, 3 Treppen.

Ein **Gewölbe** nahe am **Markt** ist **diese** und **folgende** **Messen** **billig** zu vermieten. **Nähe-**res **Reichstraße** Nr. 16, 2. **Etage**.

In der **besten** **Reislage** des **Brühls** ist zur **bevorstehenden** **Michaelismesse** noch ein **geräu-**miges **Gewölbe** zu vermieten und **ertheilen** auf **gefällige** **Anfragen** das **Nähere** die **Herren** **Jenthol & Sandtmann**.

Reisvermietung.

Ein **geräumiges** **Gewölbe** nebst **zwei** **Stuben** in der **ersten** **Etage** vorn heraus, ist zu vermieten. Zu erfragen im **Brühl** Nr. 56, 1 **Treppe** hoch.

Für die **Zeit** der **Messe** ist ein **freundliches** **Stübchen** mit **Schlafkammer**, 2 **Treppen** hoch, in **Lehmanns** **Garten** zu vermieten und beim **Hausmann** daselbst zu erfragen.

In der **Georgenstraße** Nr. 9 ist eine **meublierte** **Stube** mit **Kammer** für den **Preis** von **36 Thlr.** zum **1. Dec.** zu vermieten.

Reisvermietung.

Eine **große** **Stube** nebst **Schlafstube** — auch **1 kleineres** **Zim-**mer: **Burgstraße** Nr. 26, 2. **Etage**, vorn heraus; (zunächst dem **ThomasKirchhofe**).

Reisvermietung, **der** **Luchhalle** **schrägüber**, **Brühl** Nr. 86, 3. **Etage**.

Reisvermietung:

Ritterstraße Nr. 14, **Seitengebäude** 1 **Treppe**, eine **Stube** nebst **Kammer**.

Zu vermieten ist an einen oder zwei **ledige** **Herren** eine **Stube** mit **schöner** **Aussicht**, ohne **Bett** und **Meubles**: **Reis-**straße Nr. 10, 4 **Treppen** links.

Hierzu eine **Beilage**.

Von jetzt an bin ich wieder über die Dauer der Messe in meinem Logis, Gainsstraße Nr. 20, 2. Etage und empfehle allen Modisten mein gut assortirtes Lager schöner Modellschürzen und Hauben bestens.

S. Hausmann.

Brünner Winter-Buchstift

nach dem neuesten Geschmacke des

Heinrich Kafka in Brünn.

Das Lager ist auch diesmal wieder

Gainsstraße im Anker, Hof links erste Etage.

Alle Arten Lampen

werden auf das Beste und Sorgfältigste gereinigt am Königsplatz Nr. 3, neben dem Münchner Hof, 3 Tr., Logis Nr. 24.

Regale sind billig zu verkaufen bei Gottfr. Weddigen aus Barmen, Reichsstraße und Salzgassen-Ecke im Gewölbe.

- Weinessig,
- Salat-Oel,
- Marin. Häringe,
- Sülze,
- Schweizerkäse,
- Limburgerkäse,
- Sardellen,
- Citronen,

empfehle

Bernh. Pollmächer. Halle'sche Straße Nr. 15.

Ein guter Meubelpolierer kann dauernde Arbeit erhalten alte Burg Nr. 8 bei **A. Berthold.**

Gesucht werden zwei gewandte Messkellner in der Kloster-gasse Nr. 1/185.

Ein braves Dienstmädchen kann zu Michaelis antreten im Eisenbahnschloßchen, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein gewandtes Dienstmädchen. Zu melden Friedrichsstraße, Webergassen-Ecke 32, im Materialgewölbe.

Ein junger Mann, welcher Comptoirarbeiten versteht, in Kurzwaaren, sowie Manufacturwaaren-Geschäften gearbeitet hat, eine gute Hand schreibt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Mess- oder dauernde Stelle. Adressen beliebe man unter der Chiffre L. D. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein routinirter Kellner, welcher in den größten Hotels Dresdens, sowie auch anderweit servirt, sucht eine Mess- oder bleibende Stelle. Adressen beliebe man kleine Fleischergasse Nr. 28, 5 Treppen abgeben zu lassen.

Logis such. Von einem pünktlich zahlenden Herrn wird von Michaelis ab 1 bis 2 meublirte Stuben nebst Schlafcabinet in innerer Stadt gelegen zu miethen gesucht. Adressen bittet man abzugeben bei **W. Krobisch**, Local-Comptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu miethen gesucht wird schleunigst, die Messe über, Meublement für einige Zimmer in leidlichem Zustande. Adressen werden in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre Z. Z. erbeten.

Zu vermieten sind 2 Stuben in dem von Dr. Rudolphi in **Niedels** Garten erbauten Hause, 1 Treppe hoch.

Messvermietung. Witte der Reichsstraße Nr. 12, 2 Treppen, sind für diese und folgende Messen 2 Stuben zu Verkauflocalen passend, zu vermieten.

Ostern 1846 sind zu vermieten

mehrere großen Etagen von 7 bis 8 Zimmern und Zubehör in Reimers Garten. Näheres bei **Wilh. Krobisch**, Local-Comptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu Ostern 1846 ist in der Burgstraße Nr. 21 die 2. Etage zu vermieten. Näheres daselbst 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist ein schönes, großes, decorirtes Familienlogis, welches sofort bezogen werden kann, nebst Gartenabtheilung und auf etwaiges Verlangen auch nebst Pferde Stall und Zubehör. Adv. **Schwerdfege**, Inseßstraße Nr. 9, parterre.

Zu vermieten und von Michaelis ab zu beziehen ist ein freundliches Logis, bestehend aus Stube und Kammer, Küche, Boden und Kellerraum, und erfährt man Näheres hierüber: Inseßstraße Nr. 6, im Parterre.

Drei offene Schlafstellen: Ritterstraße Nr. 37.

Witwe **Weißner.**

Zu vermieten sind für 1. October, gesondert oder zusammen, 2 elegant meublirte Stuben nebst Alkoven und Schlafkammer, auch Vorfaal, alles unter einem Verschluss, an Herren von der Handlung, Johannisgasse Nr. 27, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Meubles an ein paar ledige Herren: Meubnitzer Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Gute reinliche Fed.betten sind an anständige Admiethen bei der Messe über zu vermieten: Querstr. Nr. 21, parterre links.

Sonnen-Mikroskop.



Die höchst interessanten Experimente werden täglich bei Sonnenschein am Königsplatz von 1/9 bis 1/25 Uhr fortgesetzt. Entree: Erster Platz 10 Ngr., 2ter Platz 5 Ngr., Kinder die Hälfte. Näheres die Anschlagzettel.

Jos. Staudinger aus Wien.

Sonntag Uebungsstunde 6 Uhr; **Montag** 1/8 Uhr. **Herrmann Friedel.**

Heute Concert bei Bonorand.

Leipziger Saal.

Heute von 3 Uhr starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. Zur Aufführung kommt nebst andern neuen und beliebten Tänzen: die Zigeuner-Polka von A. Leutner, Einlage in den artesischen Brunnen, in welchem Ballet genannte Piece in Breslau mit dem entschiedensten Beifall aufgenommen worden ist.

Das Musikchor von J. Lopitsch.

Wiener Saal.

Heute von 3 Uhr und morgen von 6 1/2 Uhr an starkbesetztes Concert und Tanzmusik. Im ersteren kommt der Cavallerie-Signalmarsch und in letzterer die Zigeuner-Polka, Einlage in den artesischen Brunnen von Albert Leutner — beide neu und originell — nebst andern neuen und beliebten Tänzen mit zur Aufführung. **Das Musikchor von J. Lopitsch.**

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag von 3 Uhr an starkbesetztes Concert- und Tanzmusik. **Hauschild.**

Bekanntmachung.

Mit heutigem Tage eröffne ich auf hiesigem Plage meine neue Restauration in dem Brauhause des Herrn Wölbling, große Windmühlenstraße Nr. 13 b., und indem ich hierzu ein hochverehrtes Publicum höflichst einlade, versichere ich zugleich, daß ich meine resp. Gäste sowohl mit Getränken in mannichfacher Auswahl, als auch mit verschiedenen kalten und warmen Speisen aufs Beste und Billigste bedienen werde. Leipzig, den 21. Sept. 1845.

J. G. Höhne,
früher Oberkellner bei Hrn. Gräfe im Helm zu Eutrißsch.

Bekanntmachung.

Einem hochgeehrten Publicum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, dass von heute an in meinen beiden untern Sälen Mittags präcis 1 Uhr à table d'hôte und zu jeder Tageszeit, so wie auch Abends à la carte gespeist wird.

Leipzig, den 21. September 1845.

W. Redslob,
Hôtel de Bavière.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum erlaube ich mir hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß von heute an Mittags und Abends à la carte gespeist wird. Leipzig, den 19. September 1845.

J. M. Schumann, Peter Richters Hof, 1 Treppe.

Dem geehrten Publicum hiermit die ergebenste Anzeige, dass von heute an und während der Dauer der Messe in meinem an der Promenade gelegenen Gartensalon Mittags präcis 1 Uhr à table d'hôte, so wie Abends und zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.

Hôtel de Saxe.

C. Meyer.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebenste Anzeige, daß bei Unterzeichnetem zu jeder Tageszeit portionenweis gespeist wird, auch die Einrichtung getroffen ist, daß Aufträge außer dem Hause pünctlich und billig besorgt werden können.

F. C. Frey,

Halle'sche Straße im rothen Hufeisen.

Heute Sonntag
Concert in Stötteritz,
[Militärmusik]

wobei kalte und warme Speisen, Obst- und mehre Kaffeeuchen so wie feinste Gose. Anfang 3 Uhr. Schulze.

Gosenschenke zu Eutrißsch.

Heute starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.
Das Musikchor A. Arlandt.

Heute den 21. September

Orts-Erntefest in Lützschena,

und erlaube ich mir zu der dabei stattfindenden Concert- und Tanzmusik um recht zahlreichen Besuch freundlichst zu bitten. Mit guten Speisen und Getränken werde ich bestens bedienen. Um 1 und 1/2 Uhr fährt der Omnibus vom halben Monde ab.

F. A. Fischer, Wirth.

Goldnes Herz.

Heute Tanzmusik.

J. G. Apitzsch.

Kleinischer.

Heute Sonntag den 21. September Concert und Tanzmusik.
Ch. Theuerkorn.

Drei Mühren.

Bei Gelegenheit des heute stattfindenden Preis-Stangen-Kletterns mit Musik empfehle ich meinen geehrten Gästen alle Sorten frischen Obst- und Kaffeeuchen, Abends warme und kalte Speisen. Das Lager, Bitter- und Weißbier kann ich bestens empfehlen. Es ladet hierzu ergebenst ein

J. Tarter.

Starkbesetzte Tanzmusik.

Leipziger Feldschlösschen. Heute Tanzmusik,
wozu freundlichst einladet

A. Geißler.

Heute Sonntag Tanzmusik im Gräfe'schen
Locale zu Eutrißsch.

Gasthof zu Lindenau.

Heute Tanzmusik.

Schleussig.

Heute Tanzmusik, wobei ich mit den besten Speisen
und Getränken aufwarten werde.

Dünckler.

Grüne Schenke.

Heute Sonntag ladet zu frischem Obst- und Kaffeeuchen und Beefsteaks mit Schmorkartoffeln, so wie heute zur Tanzmusik ergebenst ein

G. Schneider.

Heute starkbesetzte Tanzmusik und morgen zu Schweinsknöcheln mit Klößen, ladet ergebenst ein

E. Gerhardt im Akgelengarten.

Connewitz. Heute starkbesetztes Concert im Kaffeegarten zum sächsischen Haus. **C. Hausstein.**

Großes Bierfest am guten Montage den 22. September auf dem Thonberge.

Bei dem herrlichen Herbstwetter und den mehrfachen Aufforderungen zufolge wird eine Wiederholung des Bierfestes mit **Prämien** gewiß willkommen sein; die Einrichtung bleibt ganz die frühere, das Concert wird vom Signalistencorps des 4. Bataillons der **Communal-Garde** gehalten. Für Speisen und Getränke ist mannichfach gesorgt. Freundlichen Gruß von **H. Werthmann.**

Mey's Kaffeegarten.

Heute Sonntag Pflaumen-, Kirschen-, Haseln- und andere Sorten Kuchen, so wie gute Gose. Abends eine Veränderung.
C. A. Mey.

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Sonntag die feinsten Obst- und Kaffeekuchen; Gose und Samstierbier ausgezeichnet. Von 4 Uhr Tanz. Morgen, Montag, Kränzchen der Freundschaft. Kuchenprämien werden der Gesellschaft gratis gegeben. Der Vorstand. **Anfang 7 Uhr.**
Carl Gleichmann.

Großer Kuchengarten.

Heute lade ich zu verschiedenen Sorten Obst- und Kaffeekuchen ergebenst ein, so wie zu kalten und warmen Speisen.
A. Knoche.

Thonberg.

Heute Sonntag ladet zu frischen Kuchen und gutem Kaffee ergebenst ein
H. Werthmann.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag Obst- und verschiedene Kaffeekuchen, nebst feiner Gose.
A. Lindner.

Möckern. Alle Sorten Obst- und Kaffeekuchen empfiehlt täglich in größter Auswahl und großen Portionen
Neumärker.

Abtnaundorf.

Heute Sonntag ladet zu verschiedenen Sorten Obst- und Kaffeekuchen, guten Speisen und Getränken lade ergebenst ein. Personwagenabgang um 2 und 4 Uhr am Lauchaer Thore bei Herrn **Sorge.**
August Leuchte.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **Jagner,** Magazingasse Nr. 3.

 Einladung. Montag den 22. September zum Schlachtfest; dabei bemerke ich, daß das Zorbauer Bier ausgezeichnet ist.
August Heinecke, hohe Straße Nr. 7.

Morgen den 22. Sept. ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen freundlichst ein
Liebner im Täubchen.

Einladung.

Morgen d. 22. Septbr. ladet zu frischer Wurst und Wellsuppe ergebenst ein
Gräfe in Eutritsch.

Möckern zum weißen Falken.

Was **Ausgezeichnetes** von extrafeiner **Dölniger Gose** ist im Besitz des Unterzeichneten. Um mein großes Lager derselben vor bevorstehender Messe zu räumen, lade ich alle meine **Freunde und Bekannten** Sonntag den 21. Sept. zu einem siegreichen Absage hierdurch ganz ergebenst ein. Dabei delicate frische Schweinsknöcheln nebst andern warmen und kalten Speisen.
Magnus Raundorf.

Verloren wurde gestern in der Catharinenstraße oder in deren Nähe eine Geldbörse mit etwas engl. Gelde und Golde und deutschem Gelde. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen angemessene Belohnung Catharinenstraße Nr. 25, 3 Treppen zurückzugeben.

Verloren wurden von Stieglitzens Hof bis auf die Windmühlengasse zwei zusammengebundene Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn **Pöhler** in der Klostersgasse.

Verloren wurden am gestrigen Tage in der Mittagsstunde von der Lauchaerstraße aus, bis in das Böttchergäßchen 13 Thlr., ein Bezahlschein und 3 einzelne Cassenbilletts. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, solche gegen 3 Thlr. Belohnung beim Kaufburschen Riedel, bei Herrn Lotterie-Collecteur **J. A. Pöhler** im Böttchergäßchen Nr. 3/436 abzugeben.

Verloren wurde den 19. Sept. von der Petersstraße bis in den Brühl eine goldene Ohrglocke mit Granaten. Der ehrliche Finder wird ersucht, sie gegen Belohnung abzugeben: Grimma'sche Straße Nr. 24, 3 Treppen.

Verloren Eine silberne Uhr mit dem Namen **Bernhard Frisard** und eine Börse mit Schloß sind am 19. d. M. Abends in einem Hofe liegen geblieben; der ehrliche Finder wird gebeten, selbige Windmühlenstraße Nr. 33 rechts eine Tr. gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurden den 19. d. von der Dresdner Straße bis ins Thomagäßchen zwei goldne Petschafte und ein Uhrschlüssel. Man bittet dieses gegen Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ver spätet.

Zum gestrigen Wiegenfeste des Herrn **W g** Lügen-captain gratuliren von ganzem Herzen sämtliche Mitglieder des Lügertisches.

Heute war ich in der Motette!
den 20. Sept. 1845. **Die Blumensenderin;**
„Mein liebes Kind Du dauerst mich.“

Der, im Leipziger Tageblatt, in der Liste der Getrauten aufgeführte **E. F. Seiferth** ist nicht Hutmachergesell, sondern bloß Fabrikarbeiter.

Die Gesellen der **Haugl'schen** Hutfabrik.

Als Verlobte empfehlen sich

Clara Böttiger,
August Hupfeld.

Naumburg a. d. S. und Leipzig, den 18. Septbr. 1845.

An unsere Mitbürger!

Eine kleine Anzahl hiesiger Bürger hat eine Petition und eine Beschwerde an unsere eben zusammengetretene Ständeversammlung entworfen und unterschrieben. In Freundeskreisen haben diese Schriften bis jetzt eine große Zahl von Unterschriften erlangt. Wir geben in dieser Zeit, wo es mehr, als jemals gilt, den wahren Bürgerfinn zu bethätigen, allen Bürgern und Einwohnern Leipzigs Gelegenheit sich zu betheiligen, indem wir anzeigen, daß Petition und Beschwerde zur Einsicht und Unterzeichnung ausliegen bei

Herrn Kaufmann **Herm. Barth**, Dresdner Straße Nr. 64,
 „ **Karl Böttcher**, Markt 6,
 „ **Kramer und Conditior Wilh. Felsche** im Café français,
 „ **Kaufmann G. O. Fischer**, Halleische Straße Nr. 2,
 „ **Buchhändler Robert Frieße**, Quersstraße Nr. 2,
 „ **Kaufmann Julius Gaisch**, Grimmaische Straße Nr. 22,
 „ **Kramer und Conditior Wilh. Keil** im Café belle vue,
 „ **Mechanicus Karl Löwe**, Raschmarkt.

Leipzig, den 17. September 1845.

**Herm. Barth. Dr. Wilh. Bertling. Rob. Blum. F. C. Engelmann.
 G. O. Fischer. G. C. Frey. Julius Gaisch. Adv. Galt. Dr. Karl
 Seyner. Joh. Gottfr. Kern. J. G. Köppling. J. C. A. Lehrknecht.
 Adv. Paul Nörmisch d. J. Dr. Rud. Ruder. C. W. Sperling. P. L. Schwesler.
 F. Wilh. Schwesler. S. A. Weddige. J. Ernst Weigel. Dr. Heinr. Wuttke.**

Das Gesellschaftslocal „der Gesellschaft der Freunde“ befindet sich von heute an Katharinenstraße im Klassischen Kaffeehause erste Etage.

Einpasirte Fremde.

Artois, Kfm. v. New-York, neue Straße 9.
 Achar, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 22.
 Angel, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstraße 5.
 Aubry, Kfm. v. Paris, Neukirchhof 15.
 Apomik, Lithogr. v. Warschau, Stadt Rom.
 Barker, Kfm. v. New-York, und
 v. Beust, Graf, Oberberghauptm., v. Berlin,
 Hotel de Baviere.
 Barth, Det. v. Dresden, Stadt Dresden
 Börner, Kfm. v. Schneeberg, Painstraße 1.
 Blochmann, Ingen., und
 Bärwald, Dir. v. Berlin, Rheinischer Hof.
 Berend, Kfm. v. Eylau, und
 Behrend, Kfm. v. Dirschau, Nicolaisstraße 18.
 Barontze, Kfm. v. Suczowa, Reichstraße 16.
 v. Banny, Frau Gräfin, v. Petersburg, und
 v. Byron, Prinz, v. Mitau, Hotel de Baviere.
 Berendes, Dompred. v. Halle, schwarzes Kreuz.
 v. Beust, Jagdizr. v. Altenburg, deut. Haus.
 Bunge, Kfm. v. Lennep, Kranich.
 Borbeck, Kfm. v. Berlin, Grimm. Straße 11.
 Borst, Gerber v. Prüm, Brühl 42.
 Blau, Kfm. v. Marienwerder, St. dt. London.
 v. Bälow, Frau, v. Magdeburg, St. Rom.
 Balian, Kfm. v. Frankf. a/M., Ritterstr. 11.
 Besser, Kfm. v. Freiberg, und
 Beuch, Kfm. v. Frankenstein, Stadt Hamburg.
 Bender, Lederhdlr. v. Siegen, Ritterstr. 40.
 Bauer, Kfm. v. Wien, Raschmarkt 3.
 Cubasch, Kfm. v. Glauchau, Salzgäßchen 3.
 Conrad, Fräul., v. Stargard, Königsstr. 1.
 Cahn, Kfm. v. Frankfurt a/M., Thomasg. 3.
 v. Coltau, Graf, v. Brüssel, Po'el de Saxe.
 Cahn, Kfm. v. Breslau, Hall. Straße 3.
 Dehn, Part. v. Reval, und
 Dremes, Kfm. v. Lyon, Hotel de Baviere.
 Döhler, Kfm. v. Meerane, Reichstraße 13.
 Dubon, Frau, v. Petersburg, Rhein. Hof.
 Dremel, Part. v. Aachen, Hotel de Baviere.
 Dunkelberg, Asses., v. Magdeburg, Gerberg. 2.
 Dellevie, Kfm. v. Rothenburg, und
 Dellevie, Kfm. v. Cassel, Klostersgasse 14.
 Dupont, Kfm. v. Luxemburg, Stadt Hamburg.
 Gslinger, Kfm. v. Lyon, Stadt Hamburg.
 Engelhardt, Kfm. v. Frankfurt a/M., Ritter-
 straße 11.
 Gslinger, Kfm. v. Salon, Nicolaisstraße 14.
 Forster, Fabr. v. Augsburg, Hotel de Saxe.
 Friedländer, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 22.
 Frieß, Kfm. v. Greiffenberg, Rosenkranz.
 Gödel, Lederhdlr. v. Siegen, Brühl 46.
 Glent, Gerber v. Pegnitz, Brühl 55.
 Gans, Kfm. v. Hannover, Goldh. hngäßchen 7.
 Grabowsky, Gutsbes. v. Warschau, und
 Giese, Kfm. v. Deidesheim, Hotel de Baviere.
 Häppler, Fräul. v. Baugen, Wasserkunst 1.
 Hahn, Kfm. v. Fraustadt, Brühl 32.
 Hardenack, Kfm. v. Olpe, Ritterstraße 14.
 Henderson, Rent. v. London, und
 Herzog, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Harter, Rentant v. Paderborn, und
 Haas, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Hamburg.
 Hutin, Kfm. v. Valenciennes, Reichstr. 25.
 Hansen, Consul, v. Odessa, Stadt Berlin.
 Haase, Dir. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Homburger, Kfm. v. Carlsruhe, und
 Hombeck, Kfm. v. Christiani, gr. Blumenb.
 Jürgens, Tuchm. v. Wittstock, goldne Sonne.
 Jacoby, Steuer-Inspr., v. Magdeburg, Gerber-
 gasse 2.
 Jacoby, Fräul., v. Minden, Stadt Gotha.
 Kilian, Kfm. v. Frankfurt a/M., und
 Kanter, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 v. Kreuz General v. Petersburg, Stadt Rom.
 Knoll, Kfm. v. Carlsbad, Rheinischer Hof.
 Koren, Prof., v. Como, Liger.
 v. Karnicka, Gräfin, v. Lemberg, Stadt Rom.
 Kleffel, Asses., v. Magdeburg, Gerbergasse 2.
 Kuhn, Forstrath, v. Tharandt, St. Hamburg.
 Kessing, Kfm. v. Ebersfeld, Kranich.
 Lehmann, Kfm. v. Verden, gr. Fließberg. 23.
 v. Leipziger, Domberr., v. Dresden, gr. Blumenb.
 Levin, Kfm. v. Kopenhagen, und
 Labarte, Gutsbes. v. Paris, Hotel de Baviere.
 Lyon, Kfm. v. Minden, Stadt Gotha.
 Lewis, Lord, und
 Litchfield, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
 Loch, Frau, v. Nürnberg, Brühl 8.
 Mengel, Kfm. v. Prag, Hotel de Baviere.
 Mödes, Stadtsyndicus v. Berlin, Rh. Hof.
 Metke, Justizrath, v. Frankf. a/M., gr. Blumenb.
 Mons, Gerber v. Prüm, Brühl 42.
 Moses, Kfm. v. Stargard, Rosenkranz.
 v. Markloff, Geh. Rath, v. Peterburg, und
 Naas, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
 Nöhlinghaus, Kfm. v. Lennep, Kranich.
 Nendheim und
 Magnus, Kst. v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Neuhof, Kfm. v. Ebersfeld, Kranich.
 Nathan, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
 Neubauer, Kfm. v. Warschau, Hotel de Russie.
 Niegel, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Rom.
 Predari, Referend. v. Naumburg, S. de Russie.
 Pönisch, Kfm. v. Hamburg, und
 Pönisch, Kfm. v. Gera, Königsplatz 1.
 Pinkert, Commerz.-Rath, v. Berlin, Rh. Hof.
 Popowicz, Kfm. v. Fochschan, Reichstr. 16.
 Pahn, Frau, v. Baugen, Wasserkunst 1.
 Pollack, Sped. v. Gr.-Glogau, St. Dresden.
 Prediger, Kfm. v. Ebersfeld, Hotel de Baviere.
 Püchel, Frau, v. Dresden, und
 v. Pitollt, Baron, v. Wien, Hotel de Baviere.
 v. Duandt, Rgutsbes. v. Dresden, St. Hamb.
 Riccioli, Kfm. v. Genua, Reichstraße 12.
 Reif, Optic. v. Nimwegen, Burgstraße 24.
 Rüdenberg, Kfm. v. Blotho, Nicolaisstraße 10.
 Riepsch, Superint. v. Neustadt, Palmbaum.
 Rothstein, Frau, v. Erfurt, Reichstraße 50.
 Runge, Kfm. v. Lüneburg, großer Blumenberg.
 Rauch, Pfarrer, v. Graßlitz, Stadt Rom.
 v. Schelling, Geh.-Rath, v. Berlin, und
 Schwedel, Part. v. Aachen, Hotel de Baviere.
 Schlieper, Kfm. v. Ebersfeld, Hotel de Saxe.
 Schmalicht, Kfm. v. Wettin, Liger.
 Stumer, Fräul., v. Berlin, und
 Seyd, Kfm. v. Ebersfeld, Hotel de Baviere.
 Schweiger, Kfm. v. Pests, Rheinischer Hof.
 Sautier, Kfm. v. Freiburg, Stadt Gotha.
 Straß, Kofshdlr. v. Prag, Palmbaum.
 v. Schütz, Amtshauptm., v. Plauen, St. Rom.
 Sachs, Kfm. v. Breslau, Kranich.
 Sichel, Kfm. v. Straßburg, Reichstraße 1.
 Schmidt, Kfm. v. Olpe, und
 Stauf, Lederhdlr. v. Siegen, Brühl 42.
 v. Seebach, Oberkallmstr. v. Altenburg, Hotel
 de Prusse.
 Scheulen, und
 Spoo, Gerber v. Prüm, Brühl 42.
 Sachs, Kfm. v. Breslau, Nicolaisstraße 15.
 Sievers, Fräul., v. Hannover, Stadt London.
 Sachs, Kfm. v. Breslau, Brühl 55.
 Trautmann, Fräul., v. Wittenberg, St. London.
 Thurmann, Frau, v. Dresden, Palmbaum.
 Lentler, Kfm. v. Hamburg, Markt 3.
 v. Ucanowska, Lithogr., v. Warschau, St. Rom.
 Thomä, Gerber v. Prüm, Brühl 39.
 Udemann, Kfm. v. Rheine, Kranich.
 Voh, Dir. v. Gotha, Hotel de Baviere.
 Woge i-Wieser, Major, v. Zürich, Stadt Rom.
 Wallach, Kfm. v. Iserlohn, Hotel de Bav.
 v. Witke, Frau, v. Weida, Stadt Dresden.
 Woog, Kfm. v. Chaurdefonts, Reichstraße 22.
 Watson, Part. v. London, Hotel de Bav.
 Watzmann, Archt. v. Zürich, Stadt Rom.
 Wassergießer, Gutsbes. v. Magdeburg, Palmb.
 Wolf, Kfm. v. Neustadt, und
 Wollan, Asses., v. Glog, Stadt London.
 Wahnung, Kfm. v. Schönhaide, St. Frankf.
 Berner, Asses., v. Cassel, gr. Blumenberg.

Druck und Verlag von **C. Volz.**